

# Oberthurgauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG

Inserateannahme 071 242 67 70 und Redaktion 071 242 67 78 | sekretariat.sg@swissregiomedia.ch | www.obna.ch

Die Volksradtour lockt auch dieses Jahr in die blühende Natur



2

Sonja Fischer präsentiert sich in der Rubrik «Die Chefin»



4

Der Arboner Bikenachwuchs überzeugte beim Heimrennen



16

Die Vogelwelt ist nicht in der Krise, aber im Wandel



16

**Mobile**  
mit unlimitierten Daten schweizweit  
nur **16.-** MT.  
thurcom

## Ein Museum in passendem Idyll

Von David A. Giger

Müsste man einen passenden Standort für ein Museum suchen, das sich der Geschichte der Landwirtschaft widmet, dann würden viele Argumente für den jetzigen Standort in Ruggisberg sprechen. Denn die umfunktionierte Scheune bietet nicht nur viel Platz für grosse historische Maschinen, sondern sie liegt auch in einem Idyll, das die Landwirtschaft von ihrer besten Seite zeigt.

**Ruggisberg** Obwohl das Regionale Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg erst diesen Sonntag, 27. April, das erste Mal in diesem Jahr die Türen für die Öffentlichkeit öffnet, gewährte Museumspräsident Christian Würth schon letzte Woche Einblick in die zum Museum umgebaute Scheune. Und was sich nach ausgiebigen Frühlingsputz einer Schar «Fronarbeiter» in und ums Museum zeigte, ist definitiv auch für nicht an Landwirtschaftsgeschichte Interessierte ein Besuch wert.

Fortsetzung auf Seite 3



Präsident Christian Würth freut sich, am Sonntag, 27. April, die Museumssaison mit einem Tag der offenen Tür zu eröffnen. dag

## Zeugen nach Unfall gesucht

**Sulgen** Ein Motorradfahrer fuhr am Sonntag gegen 21.30 Uhr auf der Hauptstrasse in Richtung Zentrum. Gegenüber den Einsatzkräften der Kantonspolizei Thurgau gab der Mann an, mit einem Auto kollidiert zu sein, als dieses von der Winkelstrasse links in die Hauptstrasse einbog. Der Motorradfahrer stürzte und wurde leicht verletzt. Der Fahrer oder die Fahrerin des Autos entfernte sich vom Unfallort, ohne sich um den Mann zu kümmern. Weil die Atemalkoholprobe beim 40-jährigen Slowaken den Wert von 0.62 mg/l ergab, wurde sein Führerausweis zuhanden des Strassenverkehrsamtes abgenommen.

## Zeugenaufruf

Wer Beobachtungen gemacht hat oder Angaben zum Unfallhergang oder zum Autofahrer machen kann, wird gebeten, sich beim Kantonspolizei-posten Sulgen unter 058 345 23 60 zu melden. pd

## Romanshorn und EKT prüfen Kooperation

2024 haben die Stimmberechtigten einen Projektierungskredit in Höhe von zwei Millionen Franken zur Ausarbeitung eines Seewasser-Wärmeverbundes bewilligt. Mit diesen Mitteln wird gegenwärtig die technische und bauliche Umsetzung in der Initiierungsphase durch die neu gegründete Romatherm AG ausgearbeitet.

**Romanshorn** Auf Basis der Projektergebnisse soll die Bevölkerung ab November 2025 über den Baukredit abstimmen. Bereits in seiner Botschaft zur Urnenabstimmung hielt der Stadtrat fest, dass diese Gesellschaft auch für strategische Partner und Investoren offenstehen soll. Dazu folgt nun ein erster Schritt. Die EKT AG – seit 1912 kantonal füh-



Ein Seewasser-Wärmeverbund Romanshorn soll künftig zahlreiche Gebäude mit umweltfreundlicher Wärme aus dem Bodensee versorgen. z.Vg.

de Energieversorgerin und zu 100 Prozent im Besitz des Kantons Thurgau – ist gemeinsam mit der Stadt Romanshorn und der stadteigenen Romatherm AG eine Projektentwicklungsvereinbarung eingegangen. Diese besagt, dass die EKT ab sofort an der Projektentwicklung mitarbeitet. Sie prüft eine nennenswerte Beteiligung am Gesamtvorhaben, um nach Vorliegen des Ergebnisses des laufenden Vorprojekts über ihr definitives Engagement und damit über eine Beteiligung zu entscheiden. Die Vereinbarung ist für beide Seiten noch nicht verpflichtend. Sie erlaubt es jedoch, dass Vertreter der EKT ab sofort Einsicht und Einsitz in Projektgremien erhalten, dafür ihr spezifisches Fachwissen sowie Finanzmittel und Eigenleistungen einbringen. pd

Finanz- und Immobilienzentrum  
Ihr Experte in Sachen Finanzen und Immobilien

**Sicherheitskaution im Mietvertrag**

Bei Neuvermietungen empfehlen wir Ihnen eine Sicherheitskaution zu verlangen. Entweder in Form eines (Bank)Depots oder einer Mietkautions-Versicherung.

Katarina Ivkic  
Immobilienvermarkterin  
Kirchstrasse 16 079 810 79 94  
8580 Amriswil www.fi-zentrum.ch

Ich will tanzen.

Ich weiss wo.

**dancefactory** if you

Hip Hop - KiddyDance - K-Pop  
Breakdance - Choreo  
Ü30 Party - Jazz - Latin Footwork uvm.

www.dancefactory4you.ch  
078 266 99 89  
St.Gallen und Romanshorn

Weiterhin hören & sich selbst bleiben

Wir reservieren uns gerne Zeit für Sie:

**Audika Hörcenter**  
Marktgasse 18  
9220 Bischofszell  
071 422 65 60

**Audika**

**GOLDINGER** Immobilien

**Immo-Tipp der Woche**

Ein virtueller Rundgang durch Ihre Immobilie fasziniert Interessenten und spart Ihnen wertvolle Zeit.

Katrin Brändle  
Standortleiterin

goldinger.ch – 071 444 40 02

Bewertet. Vermarktet. Verkauft.

Gerne verkaufen wir auch Ihre Immobilie. Professionell und unkompliziert.

THOMA Immobilien Treuhand AG  
www.thoma-imm.ch  
Amriswil | St.Gallen | Wil

**THOMA** IMMOBILIEN TREUHAND  
Vertrauen seit 1978.

clever · effizient · nachhaltig

Marco Kradolfer

**ELEKTRO ETTER+LIVET**  
SULGEN · KRADOLFER  
Elektroinstallation · Energietechnik · Photovoltaik

rückenzentrum thurgau

Natürlich Schlafen.

rueckenzentrum-tg.ch  
8580 Sommeri

# Bikerennen sorgt für Spannung

Das zehnte Arboner Bikerennen ist am Karsamstag auf der traditionellen Strecke Hasenwinkel/Simiswäldli ohne Unfälle und mit spannenden Rennen erfolgreich durchgeführt worden. Bei idealem Bikewetter, am Morgen noch bei kühlen Temperaturen, haben 300 Starter in 20 Kategorien ihr Können im Gelände unter Beweis gestellt.

**Arbon** Am Vormittag durften die zahlreichen Zuschauer die ehrgeizigen Nachwuchsbiker:innen bei ihren beeindruckenden Fahrten anfeuern. Erfreulicherweise durfte festgestellt werden, dass sehr viele Kids und Jugendliche des Radfahrervereins Arbon in den Kategorien U7 bis U15 am Start waren. Eine schöne Bestätigung der aktuellen Bemühungen des über 100-jährigen Vereins zur Förderung des Bikesports. Dass mit Elia Kugler in der Kategorie U9 und Finn Stadelmann in der Kategorie U11 zwei Podestplätze mit dem jeweils dritten Rang erkämpft worden sind, lässt auf zukünftige Erfolge der Arboner Vereinsmitglieder hoffen.

Nach der Mittagspause waren die älteren Sportlerinnen und Sportler im Einsatz. Nach der bereits bei den Jungen festgestellten internationalen Beteiligung aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und Lichtenstein, waren vor allem in den als Rennen der UCI (Weltverband) ausgetragenen Junioren Rennen der Kategorie U19 zusätzlich auch Biker aus Frankreich, Belgien und Italien am Start. Die Nachmittagsrennen zeigten schnelle und spannende Rennen auf dem trockenen Parcours. In der Kategorie Fun Senioren 1 durf-



Jubelnde Kids vom Radfahrerverein Arbon.



Arboner an der Spitze des Feldes bei den Kids.

te der veranstaltende RV Arbon mit dem ehemaligen Profibiker Andreas Kugler gar den Sieger stellen. Der Radfahrerverein Arbon dankt an dieser Stelle den zahlreichen Helferinnen und Helfern, allen Sponsoren, Unterstützenden und Behörden für ihren Einsatz und ihren Goodwill. Bereits steht das Datum der nächsten Austragung fest. Am

Karsamstag, dem 4. April 2026, werden die Rennen wieder auf der traditionellen Strecke mit Start und Ziel im Hasenwinkel über die Bühne, beziehungsweise über die Strassen und Wege gehen. Weitere Informationen, Ranglisten und Hinweise zur Austragung 2026 sind auf der Webseite des Vereins zu finden. *pd*  
[www.bikerennen-arbon.ch](http://www.bikerennen-arbon.ch)

# Wandel in der Vogelwelt

Die Entwicklung der Vogelwelt verfolgen Naturinteressierte mit Sorge. Beklagt werden verwaiste Futterhäuser, immer mehr Krähen, verstummtes Vogelkonzert und vieles mehr. Die Situation erscheint dramatisch. Martin Weggler zählt Vögel seit über vier Jahrzehnten. Am Vortrag im Naturmuseum Thurgau am Dienstag, 29. April um 19.30 Uhr, zieht er Bilanz.

**Kanton Thurgau** Vögel bewohnen fast alle Lebensräume in der Schweiz und sind leicht zu beobachten und zu zählen. Die Entwicklung der Vogelpopulationen gilt als Gradmesser für den Zustand der Lebensräume. Bestandserfassungen einiger Vogelarten reichen Jahrzehnte zurück, nationale Monitorings aller Brutvogelarten laufen seit 1990. Martin Weggler zählt Vögel seit 1978. Er hat beruflich das Avimonitoring im Kanton Zürich während über 20 Jahren koordiniert, ausgewertet und mit nationalen Monitoring-Program-



Auch die Bestände der Distelfinke haben sich in den letzten Jahren verändert.

men abgeglichen. In seiner kürzlich publizierten Analyse kommt er zu einer überraschenden Gesamtbilanz für die Schweiz: Er stellt einen Wandel fest, doch keine Krise. Seine Aussage beleuchtet er mit einer differenzierten Analyse. Im An-

schluss an den Vortrag gibt es eine moderierte Diskussionsrunde. Der Anlass findet am Dienstag, den 29. April 2025 im Naturmuseum Thurgau statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. *pd*  
[www.naturmuseum.tg.ch](http://www.naturmuseum.tg.ch)

# Autogrill in der Kunsthalle Arbon

**Arbon** Das Ostschweizer Kollektiv GAFFA entwickelt nebst einem regelmässig erscheinenden Fanzine Installationen und skulpturale Ausstellungen, die mit viel Humor und Feinsinn gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen. Das interdisziplinär arbeitende Kollektiv bewegt sich fließend zwischen verschiedenen Bereichen des angewandten Designs und der bildenden Kunst. Die Ausstellung in der Kunsthalle Ar-



bon thematisiert humorvoll die Nutzung von Stadt- und Landflächen für den Verkehr wie auch die gesellschaftlichen Implikationen rund um das Thema Auto. Am Samstag, 26. April um 15 Uhr, lädt die Kunsthalle Arbon zum Autogrill. Im Gespräch mit Martina Venanzoni, der Kuratorin der Kunsthalle Arbon, erzählen die vier Künstler über ihre Arbeit und servieren dazu Köstlichkeiten vom Autogrill. *pd*

## WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE

### Erneute Industrialisierung – nein danke!

Die Landwirtschaft gehört zur Schweiz wie Berge, Seen und Wälder. In der modernen Schweiz vielleicht sogar noch etwas mehr als die Grundpfeiler unserer Landschaft, weil nicht der Naturschutz über sie wacht, sondern der viel mächtigere Heimat- und Denkmalschutz. Darum ist keine Definition der Schweiz komplett, wenn nicht zumindest in einem Nebensatz die Landwirtschaft erwähnt wird. Wir Schweizer waren ein Volk von Bauern und sind darum ein Volk, das von Bauern abstammt. Da verwundert es nicht, dass im digitalen Lexikon der deutschen Sprache als zweite, veraltete Definition von «Schweizer» steht: «Jemand, der eine Ausbildung zum Melker absolviert hat.» Lange galten die Bauern auch als stärkste politische Macht in unserem Land. Vielleicht sind sie das noch immer, doch hat die letzte Bundesratswahl zumindest einige Zweifel an dieser Vormachtstellung aufkommen lassen. Nichtsdestotrotz sind sie ein integraler Teil unseres Kulturguts, wie Subventionen zeigen, die in jedem anderen Beruf absolut undenkbar wären. Diese Subventionen würden Donald Trump sogar einen legitimen Grund für seine «Gegenzölle» liefern. Nur muss daran gezweifelt werden, dass er



Von David A. Giger

überhaupt Interesse an solchen tatsächlichen Fakten hat. Dass die Landwirtschaft in unserem Land eine Sonderstellung hat, kommt nicht von ungefähr. Sie liefert uns die Lebensmittel, die uns nebst Luft und Wasser überhaupt erst eine Existenz ermöglichen. Sie ist etwas absolut Natürliches und sollte darum nah an der Natur sein. Hier sehe ich jedoch die grösste Gefahr, die auf die Landwirtschaft wartet. Denn obwohl Legebatterien und andere naturfeindliche Tierhaltungen immer weniger Akzeptanz erhalten, gleichen andere landwirtschaftliche Produktionsmethoden doch immer mehr einer Industrie als einem traditionellen Beruf, der identitätsstiftendes Brauchtum wurde. Darin sah schon der kolumbianische Philosoph Nicolás Gómez Dávila eine existenzielle Gefahr, die wohl trotz seiner antimodernen Tendenzen doch mindestens einen Funken Wahrheit in sich hatte: «Die Zivilisation geht ihrem Ende zu, wenn die Landwirtschaft aufhört, eine Lebensform zu sein und zur Industrie wird.»

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

# Oberthurgauer Nachrichten

**Vorhersage**  
Der Tiefdruckeinfluss nimmt am Wochenende ab. Zunächst sind die Wolken aber oft noch dicker und es gibt auch ein paar Regenschauer. Am Wochenende sollte dann die Sonne auch wieder zunehmend häufiger zu sehen sein und die Temperaturen steigen auch wieder an.

**Biowetter**  
Zunächst ist die Neigung zu Koliken im Verdauungstrakt erhöht. Deshalb sollte man am Freitag auf eine fettarme und damit leichter verdauliche Kost setzen. In der Folge sind die Biowetterreize schwächer ausgeprägt und Beschwerden sind selten.

**Bauernregel**  
Auf St. Georg's Güte stehen alle Bäum' in Blüte. (23.4.)

**Sonne: Auf- und Untergang**  
6:22 Uhr 20:28 Uhr  
Neumond: 27.04.2025  
4:51 Uhr 16:16 Uhr

**Bergwetter**  
4000 m -10°  
3000 m -4°  
2000 m 3°  
1000 m 10°

**Samstag**  
18°  
8°

**Sonntag**  
17°  
7°

WordWide ODI17

## TIERLIEGE

### Wer will mich?

Elio ist ein fröhlicher Wirbelwind und zu jedem Streich zu haben. Er war in einem sehr schlimmen Zustand, wurde angefuttert, doch zum Tierarzt gehen wollte man nicht! Elio geniesst sein zweites Leben, spielt und saust durch die Katzenstation. Eigentlich hätte er ein neues Zuhause gehabt, doch das vorhandene Katzenmaitli kam mit seiner Aufdringlichkeit nicht klar. Darum denken wir, dass ein ruhiger Einzelplatz, ohne Kinder bei Menschen mit viel Zeit, ideal wäre. Wer denkt, Elio sein Traumplätzli schenken zu können, darf



sich gerne mit Namen, genauer Adresse, Telefonnummer und einem kleinen Beschrieb, was Elio erwartet unter [info@tierhilfe-schweiz.ch](mailto:info@tierhilfe-schweiz.ch) bewerben.